

Übersicht



Die Bürgermeisterin
Hilden, den 27.03.2020
AZ.: III/50-Ba

WP 14-20 SV 50/184

Mitteilungsvorlage

Bericht des Behindertenbeirates für das Jahr 2019

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
SPD			
CDU			
Grüne			
Allianz			
FDP			
BÜRGERAKTION			
AfD			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Sozialausschuss

30.04.2020

Kenntnisnahme

Bericht 2019

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Jahresbericht des Behindertenbeirates zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Dem Jahresbericht für das Jahr 2019 kann man die Herausforderungen für das Jahr 2020 entnehmen. Zum einen beenden viele engagierte Mitglieder Ihre Tätigkeit, insbesondere auch Mitglieder, die besondere Funktionen wahrgenommen haben, sei es als Vorsitzende, Stellvertreter, Schriftführer oder Kassierer, so dass wertvolle Erfahrungen in der Arbeit für und mit Behinderten verloren gehen werden.

Zudem stellt sich die Gewinnung neuer Mitglieder und neuer Funktionsträger als Herausforderung dar. Ob jemand den Vorsitz übernehmen möchte, ist derzeit noch unklar. Zur letzten Sitzung des Behindertenbeirates am 27.2.2020 hatte sich noch kein potentieller Kandidat zur Verfügung gestellt.

Zwangsläufig führte das zu Überlegungen, die Geschäftsordnung des Behindertenbeirates anzupassen, um mehr Menschen der erreichbaren Zielgruppe für eine Tätigkeit im Behindertenbeirat zu gewinnen. Dabei stellte sich heraus, dass es hinsichtlich der Neuerstellung einer Geschäftsordnung keine Legitimation über die Satzung des Behindertenbeirates aus dem Jahr 2006 gibt. Diese Legitimation müsste durch die Satzung gemäß §13 Behindertengleichstellungsgesetz NRW erfolgen.

Nach Beschluss der geänderten Satzung durch den Rat der Stadt Hilden, könnte die Änderung der Geschäftsordnung oder Erstellung einer Wahlordnung durch die Mitglieder des Behindertenbeirates erfolgen, so dass mit Neuinteressierten eine ordnungsgemäße Wahl durchgeführt werden könnte.

Den Dank an die Mitglieder des Behindertenbeirates für Ihr bisheriges Engagement im Interesse der Menschen mit Behinderungen möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich übermitteln.

Klimarelevanz:

Keine Klimarelevanz.

gez.
Birgit Alkenings



Bericht des Behindertenbeirates für Januar bis Dezember 2019

Hilden, 20. März 2020

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung
2. Aktivitäten Allgemein
3. Aktivitäten 2019 mit konkreten Terminen
4. Weitere Aktivitäten und Themen 2019
5. Aktivitäten 2020 mit konkreten Terminen
(bereits durchgeführt bzw. geplant)
6. Weitere Aktivitäten und Themen 2020 (geplant)
7. Ausblick auf 2021
8. Schlusswort

Seite 1 von 10

Postanschrift: Behindertenbeirat der Stadt Hilden, c/o Klaus Dupke, Topsweg 30 in 40723 Hilden
www.hilden.de (Unsere Stadt - Soziales und Integration)

Vorsitzender:
Klaus Dupke
Tel.: 0 21 03 / 5 15 09
E-Mail: familedupke@arcor.de

stellv. Vorsitzender:
Hermann Nagel
Tel.: 0 21 03 / 4 27 73
E-Mail: hermann-nagel@ish.de

Schriftführerin:
Gabi Bindernagel
Tel. und Fax: 0 21 03 / 4 78 09
E-Mail: rainerbindernagel@arcor.de

Kassiererin:
Renate Blum
Tel.: 0 21 03 / 4 22 28
Fax: 0 21 03 / 41 82 92

Bankverbindung: Sparkasse Hilden Ratingen Velbert Konto-Nr.: 34 301 713 - BLZ: 334 500 00
IBAN: DE49 3345 0000 0034 3017 13 SWIFT-BIC: WELADED1VEL

Vorwort

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder entschieden, die Einleitung zu unserem Bericht in verkürzter Form darzustellen. Wir sind jedoch gerne bereit, Interessenten die ausführliche Fassung nachzureichen.

1. Einleitung

Der Behindertenbeirat

- ✚ 09. Juli 1976 Gründung des Behindertenbeirates nach dem Beschluss des Rates der Stadt Hilden.
- ✚ Dachorganisation der in Hilden vorhandenen Vereinen, Verbänden, Organisationen und Selbsthilfegruppen aus dem Behindertenbereich.
- ✚ Besteht aus 9 Personen, die alle vier Jahre von den Delegierten der Mitgliedsgruppen aus deren Reihen gewählt werden.
- ✚ Zur Unterstützung seiner Arbeit stehen dem Behindertenbeirat jeweils eine Vertreterin oder einen Vertreter der dem Rat der Stadt Hilden angehörenden Fraktionen und je eine Vertreterin oder ein Vertreter der Nachbarschaftshilfe aktiv Hilden e.V. sowie aus dem Amt für Soziales, Integration und Wohnen zur Verfügung.

Arbeitsgrundlagen für den Behindertenbeirat

- ✚ UN-Behindertenrechtskonvention (BRK), in der Bundesrepublik Deutschland am 26. März 2009 in Kraft gesetzt. Wird Umgangssprachlich auch als **Inklusion** bezeichnet.
- ✚ Behindertengleichstellungsgesetz des Bundes (BGG).
- ✚ Behindertengleichstellungsgesetz von Nordrhein-Westfalen (BGG NRW).
- ✚ Satzung der Stadt Hilden über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung. Durch Ratsbeschluss am 30. September 2006 in Kraft getreten.
- ✚ Zielvereinbarung mit der Stadt Hilden zur Herstellung von Barrierefreiheit in städtischen Gebäuden, bei Verkehrsflächen und im Verwaltungshandeln. Durch Ratsbeschluss ab 01. Januar 2008 in Kraft getreten.
- ✚ Zielvereinbarungen mit der Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH, der Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Hilden mbH, der Verkehrsgesellschaft Hilden mbH und der Wohnungsbaugesellschaft Hilden (WGH).
- ✚ Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die zugehörigen Richtlinien und DIN-Normen in jeweils aktueller Fassung.
- ✚ Aktionspläne der Bundesrepublik, des Landes Nordrhein-Westfalen und des Kreises Mettmann.

Aufgaben des Behindertenbeirates

- ✚ Er ist Ansprechpartner für die Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Hilden.
- ✚ Er vertritt die Anliegen von Menschen mit Behinderung gegenüber dem Rat und seinen Ausschüssen sowie der Öffentlichkeit.

- ✚ Er informiert über die Gesetzeslage, gibt Praxistipps, zeigt Möglichkeiten der Eingliederung von Menschen mit Behinderung in Gesellschaft und Beruf auf.
- ✚ Er bewahrt und setzt die Belange von Menschen mit Behinderung durch.
- ✚ Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung.
- ✚ Er achtet auf die Einhaltung der Gesetze, der entsprechenden Richtlinien und DIN-Normen sowie der abgeschlossenen Zielvereinbarungen mit der Stadt Hilden und seinen Gesellschaften.

2. Aktivitäten allgemein

- ✚ Regelmäßige Sitzungen, 10 pro Jahr, mit
 - jährlich wiederkehrenden Themen, z.B. Delegiertenkonferenz, Aktionstag für Mitgliedsgruppen
 - Themen aus unseren Mitgliedsgruppen
 - Anregungen aus der Hildener Bevölkerung
- ✚ Beteiligung an verschiedenen Aktionen in der Stadt Hilden, z.B. an der Ehrenamtsbörse, an der Seniorenmesse, an den Demenz-Infotagen und an den Kunstausstellungen der Graf Recke Stiftung Erziehung & Bildung.
- ✚ Mitarbeit in den Senioren-Arbeitskreisen.
- ✚ Enge Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat.
- ✚ Aktive Pflege der Freundschaft zu der Behindertenorganisation NONA aus unserer Partnerstadt Nové Město nad Metují.

3. Aktivitäten in 2019 mit konkreten Terminen

01.03.2019 Inklusive Karnevalsparty in der Stadthalle Hilden

Diese Karnevalsparty war etwas ganz Besonderes! Eine volle Stadthalle, ein tolles Programm und viele begeisterte Menschen mit und ohne Behinderung. Hinzu kam ein inklusives Prinzenpaar aus Hilden, das nicht nur in der Stadthalle aufgetreten ist, sondern in der Karnevalszeit unendlich viele Auftritte hervorragend bewältigt hat. Oft zusammen mit den offiziellen Prinzenpaar der Stadt Hilden.

Es gilt den Organisatoren der Graf Recke Stiftung und seinen Helferinnen und Helfern ein ganz großes Lob auszusprechen!

Im nächsten Jahr ist eine Karnevalsparty in Ratingen und im Folgejahr wieder in Hilden geplant.

05.04.2019 Delegiertenkonferenz

Zu dieser Delegiertenkonferenz haben wir zwei Referentinnen zu je einem Vortrag eingeladen.

Frau Hannelore Weibrecht hat den Delegierten den Wheellator, die stabile Mischung aus Rollstuhl und Rollator, sehr ausführlich vorgestellt und auch vorgeführt. Dieses Sport- und Therapiegerät ist vielseitig verwendbar und stellt eine gute und sichere Alternative zu einem normalen Rollator dar. Als Rollstuhl ist der Wheellator allerdings nur bedingt nutzbar.

Von Frau Sabine Kittel gab es einen sehr interessanten Vortrag zu einem Krankheitsbild, das vielen von den Anwesenden unbekannt war und zwar über das **Lipödem Syndrom**. Diese Krankheit ist eine chronisch krankhafte Fettverteilungsstörung, an der lediglich Frauen erkranken. Jede 10. Frau ist davon betroffen. Es folgten die Berichte des Vorsitzenden, der Kassiererin und der Kassenprüfer. Frau Martha Wagner wurde für zwei Jahre zur neuen Kassenprüferin gewählt. Im Vorfeld der Delegiertenkonferenz hat der Behindertenbeirat seinen Mitgliedsgruppen angeschrieben und deren Bedarf an Notfallboxen abgefragt, die vor der Veranstaltung dann verteilt wurden.

13. - 17.06.2019 Besuch einer Jugendgruppe der Behindertenorganisation NONA

Gegenseitige Besuche von behinderten Jugendlichen aus Nové Město nad Metují und aus Hilden gibt es seit 2000, die bis einschließlich 2006 noch als Creativtage bezeichnet worden sind. 2002 gab es sogar einen gemeinsamen Besuch von je einer Gruppe aus diesen Städten in der Hildener Partnerstadt Warrington.

Ab 2004 fanden dann, ohne Beteiligung von Warrington, in fast regelmäßigen Abständen von zwei Jahren weitere Treffen von Jugendgruppen aus Nové Město nad Metují und aus Hilden statt. Im Jahr 2017 waren behinderte Jugendliche aus Hilden, vorwiegend aus den Einrichtungen der Graf Recke Stiftung, in Nove Mesto. Jetzt stand der Gegenbesuch an.

Schon Mitte des Jahres 2018 begannen die ersten Vorbereitungen für den Besuch der Jugendgruppe von NONA. Eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern des Behindertenbeirates und Vertretern der Graf Recke Stiftung haben gemeinsam ein Besuchsprogramm erstellt.

Am 13.06. war es dann soweit und wir konnten am Abend unsere insgesamt 15 Gäste in Empfang nehmen.

Unterstützung bei der Programmbewältigung gab es seitens der Graf Recke Stiftung, die teilweise Personal zur Betreuung unserer Gäste und auch Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben.

Zu den Programmpunkten gehörten u.a. der Besuch des Wohnhauses Hochdahler Straße der Graf Recke Stiftung, der Besuch der Behindertenwerkstätte auf der Kronprinzstraße in Langenfeld und die Ausstellung von beeindruckenden Exponaten im Foyer des Rathauses, die bei NONA in Nové Město nad Metují entstanden sind.

Am frühen Morgen des 17.06. haben unsere Gäste dann die lange Heimreise angetreten.

Anmerkung

Finanzierung dieses Besuches mit Unterbringung der Gäste im Hotel, die Verpflegung der Gäste und die Programmgestaltung erfolgte aus den Rücklagen des Behindertenbeirates und aus dem aktuellen, jährlichen städtischen Zuschuss.

15.06.2019 Aktionstag für Mitgliedsgruppen des Behindertenbeirates

Dieser Tag fiel in den Besuchszeitraum der Gäste aus Nove Mesto. Dies war eine Idee aus der Arbeitsgruppe, die das Programm für die Besuchsgruppe erstellt hat.

Etwa 125 Menschen aus den Mitgliedsgruppen des Behindertenbeirates, inklusive unserer Gäste sind mit Bussen nach Duisburg gefahren und haben dort an einer Hafensrundfahrt teilgenommen. Es folgte der Besuch in einer Duisburger Brauerei, in der zu Mittag gegessen worden ist. Der geplante Abstecher auf dem Heimweg über den Sportpark Wedau und zu einem See der Sechs-Seen-Platte in Duisburg, musste aus Zeitgründen leider ausfallen.

07.09.2019 Demenz-Info-Tag

Der Behinderten- und Seniorenbeirat hatten im Atrium St. Jacobus einen gemeinsamen Stand.

25. - 31.10.2019 Kunstaussstellung Graf Recke Stiftung

Die neue Kunstaussstellung der Graf Recke Stiftung stand unter dem Motto: „**Farbenfroh in Bewegung**“.

Die feierliche Eröffnung fand am Freitag, 25.10.2019 um 17.00 Uhr in der Städtischen Galerie im Bürgerhaus Hilden statt. Die Ausstellung endete am 31.10.2019.

Wieder einmal haben Kinder und Jugendliche der Graf Recke Stiftung aus dem Bereich „Hilfen für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit geistiger Behinderung“ in den ausgestellten Werken ihre Gedanken und Vorstellungen sichtbar gemacht.

Über 50% der Ausstellungsstücke wurden verkauft. Das eingenommene Geld wird für die zukünftigen Ausstellungen eingesetzt.

09.11.2019 Gedenktag an die Pogromnacht

Die Kranzniederlegung im Stadtpark am Gedenktag der Pogromnacht und der zuvor stattgefundenen Sternengang ist mittlerweile fester Bestandteil bei den Aktivitäten des Behindertenbeirates. Der Sternengang auch deshalb, weil dieser ab dem Stolperstein von Katharina Gammel in der Grabenstraße beginnt, dessen Patenschaft der Behindertenbeirat vor Jahren übernommen hat.

21.11.2019 Verlegung des Sitzungsortes

Auch in diesem Jahr hat der Behindertenbeirat wieder eine Sitzung außerhalb seiner Räume durchgeführt und zwar in den neuen Räumen der „Fabrik Hilden“ der Arbeiter Wohlfahrt Bezirksverband Niederrhein e.V., Walder Straße 24 in Hilden.

Hier wurde in der ehemaligen Walzengravieranstalt von Waldeck & Nacke ein Angebot für Menschen mit psychischer Erkrankung geschaffen, das für diese Menschen eine Ergotherapie und Tagesstruktur als auch Arbeits- und Beschäftigungsplätze bereithält. Auch stehen zudem noch Wohnungen zur Verfügung.

06.12.2019 Jahresabschlussfeier 2019

Die Delegierten des Behindertenbeirates haben sich im Hotel Restaurant Amber zusammgefunden und das Jahr 2019 ausklingen lassen. Dieses Treffen ist ein Dankeschön für die geleistete Arbeit in der jeweiligen Mitgliedsgruppe des Behindertenbeirates.

4. Weitere Aktivitäten und Themen 2019

Integriertes Handlungskonzept in der Innenstadt

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder mit diesem Thema und den einzelnen Projekten in unterschiedlicher Form beschäftigt. Und zwar bei den Projekten:

- Umbau des Warrington Platzes (beendet)
- Neugestaltung des Vorplatzes Rathaus Center (beendet)
- Revitalisierung des Stadtparkes, u.a. Behindertentoilette
- Kreuzungsbereich Heiligenstraße und Kronengarten
- Straßenquerung Benrather Straße, Klotzstraße und Mittelstraße

Hier gab es Projektabschlüsse und Änderungen, mit denen wir uns beschäftigt haben.

Barrierefreie Wege im Bereich von Pflasterungen

Für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern, für Menschen mit Rollatoren und mit Kinderwagen ist das Befahren von Pflaster kaum zu bewältigen oder nur mit großer Kraftanstrengung.

Der Behindertenbeirat hat 2014 einen offiziellen Bürgerantrag gestellt und gefordert, dass zwischen Mittelstraße und Berliner Straße auf der Schwanenstraße ein barrierefreier Weg im Pflaster geschaffen wird.

Seitens der Politik wurde dieser Antrag aufgegriffen und sogar dahingehend erweitert, dass ein Konzept mit Kosten erstellt werden muss, in das auch andere Bereiche mit Pflasterung in der Innenstadt einbezogen werden sollen.

Für die Schwanenstraße liegt inzwischen ein Vorschlag von Mai 2019 vor, der auch die Eisengasse und die Marktstraße einschließt. Dieser Vorschlag sollte nur noch der Denkmalbehörde vorgelegt und dann in den entsprechenden Fachgremien des Rates beraten werden.

Leider gibt es bis heute hier noch kein Ergebnis!

Ausbauprogramm II der Bushaltestellen in Hilden

Der Behindertenbeirat wurde in 2018 seitens der Verwaltung darüber informiert, dass bis 2023 sukzessive alle Bushaltestellen in Hilden barrierefrei umgebaut werden. Die Reihenfolge ist in einer mit der Verwaltung abgestimmten Prioritätenliste festgelegt.

Bauverein - Vereinfachte Änderung Lindenstraße/Kölner Straße u. Ohligser Weg

Hierzu hat der Behindertenbeirat eine positive Stellungnahme abgegeben, weil durch die geplanten Neubauten barrierefreier Wohnraum geschaffen werden kann.

Geplante Bebauung Karnaper Straße/Diesterwegstraße/Eisenbahntrasse

Auch zu dieser Baumaßnahme hat der Behindertenbeirat eine umfassende Stellungnahme abgegeben.



Stadtteilarbeit

Mitglieder des Behindertenbeirates haben auch 2019 wieder aktiv in den Stadtteilforen mitgearbeitet. Auch gehört der Behindertenbeirat der Arbeitsgemeinschaft Senioren an.

Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat

In 2019 hat es bei dem Demenz-Info-Tag einen gemeinsamen Stand gegeben. Darüber hinaus besteht stets ein reger Kontakt zu unterschiedlichen Themen.

Arbeitsgruppe Leichte Sprache

Mitglieder des Behindertenbeirates gehören der Arbeitsgruppe „Leichte Sprache“ an, die in 2019 ihre Arbeit aufgenommen haben. Dieses Thema ist sehr umfangreich und erfordert einen großen Personaleinsatz sowie entsprechende finanzielle Mittel. Bei dem ersten Treffen der Arbeitsgruppe wurde zunächst eine Bestandsaufnahme vorgenommen und eine Prioritätenliste erstellt.

Wegweiser für Menschen mit Behinderung

Die Aussagen in unserem Bericht 2018 sind noch immer aktuell und der Brisanz geschuldet, Wert wiederholt zu werden:

„Der letzte Wegweiser für Menschen mit Behinderung stammt aus dem Jahr 2009 und ist damit überholt. Der Behindertenbeirat selbst ist nicht in der Lage, einen solchen Wegweiser zu erstellen. Wir sind hier auf die Hilfe der Verwaltung angewiesen und ggf. hinsichtlich finanzieller Unterstützung auch auf die Politik.

Erstmalig haben wir 2013 den Wunsch für einen neuen Wegweiser vorgetragen. Kosten, Personalengpässe und andere Prioritäten wurden seitens der Verwaltung als Gründe für das bisherige Nichterstellen eines neuen Wegweisers für Menschen mit Behinderung angeführt. Natürlich haben wir immer wieder die Notwendigkeit für einen neuen Wegweiser angesprochen, wurden aber auch immer wieder vertröstet!“

Wir hoffen, dass zumindest die Aussage der Verwaltung noch immer Bestand hat, die da lautet: „Der neue Wegweiser für Menschen mit Behinderung kann begonnen werden, wenn der Wegweiser für Senioren fertiggestellt ist.“

Datenschutzgrundverordnung

Vor gut einem Jahr haben wir ein mit Hilfe der Verwaltung entwickeltes Formblatt an unsere Mitgliedsgruppen verschickt und von allen eine Antwort erhalten.

Dieses Thema wird ein Dauerthema sein, da es bei den Mitgliedern des Behindertenbeirates, bei den Mitgliedsgruppen und bei den Delegierten immer wieder personelle Veränderungen geben wird.

Einladungen an den Behindertenbeirat

Der Behindertenbeirat erhält Einladungen zu unterschiedlichen Veranstaltungen, die wir auch in den meisten Fällen wahrnehmen konnten, z.B.

- Unternehmertag
- Sommerfest der Graf-Recke-Stiftung
- verschiedene Neujahrsempfänge, z.B. bei dem Seniorenzentrum Stadt Hilden, der Graf-Recke-Stiftung, der IG BCE Ortsgruppe

Besuche von Fachveranstaltungen

Mitglieder des Behindertenbeirates besuchen die Angebote der Behindertenbeauftragten des Landes NRW, der Landesarbeitsgemeinschaft-Selbsthilfe-NRW (LAG NRW) und des Kompetenzzentrum-Selbstbestimmt-Leben-NRW (KSL NRW). Hier nur einige Themen:

- Fachtag „Kooperation statt Konkurrenz“
- Politische Partizipation
- Testamentarische Absicherung behinderter Kinder
- Empfang der Behindertenbeauftragten NRW

Vertreter in den Ausschüssen des Rates

Der Behindertenbeirat entsendet Vertreter in die Ausschüsse des Rates:

Stadtentwicklungsausschuss

Ausschuss Schule und Sport

Jugendhilfeausschuss

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege

Sozialausschuss

Ausschuss Umwelt und Klimaschutz

Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss

Die Vertreter berichten nach den Sitzungen im Behindertenbeirat.

Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und deren Ämtern

Kontakte zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung in verschiedenen Ämtern gehören fast zum Tagesgeschäft des Behindertenbeirates. Diese Kontakte und die sich daraus ergebende Zusammenarbeit sind hervorragend und vorbildlich!

5. Aktivitäten 2020 mit konkreten Terminen (bereits durchgeführt bzw. geplant)

21.02.2020 Inklusive Karnevalsparty in der Stadthalle Hilden

Ursprünglich sollte die diesjährige Inklusive Karnevalsparty der Graf Recke Stiftung in Ratingen stattfinden. Aus organisatorischen Gründen ist man wieder in die Stadthalle nach Hilden zurückgekehrt.

Wieder eine volle Stadthalle, ein tolles Programm und viele begeisterte Menschen mit und ohne Behinderung. Auch das inklusive Prinzenpaar kam wieder aus Hilden.

Die Organisatoren von der Graf Recke Stiftung und seine Helfer*innen hatten auch in diesem Jahr ein tolles Programm auf die Beine gestellt und damit allen Besucher*innen einige vergnügliche Stunden beschert.

03.04.2020 Delegiertenkonferenz

Bei dieser Delegiertenkonferenz wird ein Referent das Kompetenzzentrum-Selbstbestimmt-Leben-NRW (KSL-NRW Düsseldorf) und dessen Arbeit vorstellen.

Es folgen dann die Berichte des Vorsitzenden, der Kassiererin und der Kassenprüfer. Auf der Tagesordnung steht auch die Wahl einer neuen Kassenprüferin, eines neuen Kassenprüfers.

Einen ganz besonderen Raum werden die Neuwahlen für den Behindertenbeirat einnehmen.

03.04.2020 Neuwahlen des Behindertenbeirates 2020

Bereits vor zwei Jahren hat der Vorstand des Behindertenbeirates bei jeder sich bietender Gelegenheit auf diese Wahl hingewiesen, weil sich schon damals ein großer Wechsel bei den Mitgliedern des Beirates abgezeichnet hat.

Ende letzten Jahres dann die Gewissheit: Von den neun Beiratsmitgliedern werden sich sechs Mitglieder nicht mehr zur Wahl stellen und ausscheiden!!

In einer Sondersitzung am **09.01.2020** wurde dann beraten, wie mit dieser prekären Situation umzugehen ist.

Zunächst wurden alle Mitgliedsgruppen des Behindertenbeirates angeschrieben und darum gebeten, aus ihren Reihen Kandidat*innen zu benennen. Das Ergebnis dieser Umfrage war nicht zufriedenstellend, weil nach der Geschäftsordnung des Beirates nur Delegierte benannt werden durften.

Folglich haben wir die Idee aufgegriffen, den Kandidatenkreis über die Delegierten hinaus zu öffnen, was letztlich zu weiteren Interessent geführt hat. Allerdings muss hierzu die Geschäftsordnung speziell für die Beiratswahl geändert werden. Ein Entwurf dieser Änderung wurde an alle Delegierten geschickt, die darüber letztlich in der Delegiertenkonferenz vor dem Wahlvorgang abstimmen werden.

Anmerkung

Die vorangegangene Darstellung zeigt, wie die Beiratswahl am 03.04.2020 geplant gewesen ist. Aufgrund der Situation mit dem Coronavirus hat der amtierende Behindertenbeirat inzwischen den Termin abgesagt und die Beiratswahl auf unbestimmte Zeit verschoben. Er bleibt aber bis zur Neuwahl im Amt.

13.06.2020 Ehrenamtsbörse

Hierzu hat es eine Ankündigung mit Terminnung seitens Verwaltung gegeben. Weitere Informationen dazu sollen folgen.

6. Weitere Aktivitäten und Themen 2020 (geplant)

Aktionstag für Mitgliedsgruppen und Jahresabschlussfeier für Delegierte

Natürlich sollte es auch in diesem Jahr wieder einen Aktionstag und eine Jahresabschlussfeier geben. Ob diese Vorhaben aber tatsächlich auch sind, muss derzeit offen bleiben.

Der städtische Haushalt steht im nächsten und im Folgejahr (Doppelhaushalt) vor einer schwierigen Situation. Die Kämmerin hat der Politik daher Sparvorschläge unterbreitet, mit denen zumindest ein so genannter Nothaushalt vermieden werden könnte.

Ob und wie die Politik diesen Vorschlägen folgen wird, ist derzeit offen. Eine Entscheidung dazu wird der Rat der Stadt Hilden in seiner Sitzung am 25.03.2020 treffen.

Auf jeden Fall enthalten die Sparvorschläge der Kämmerin Streichungen von finanziellen Zuwendungen, die aber der Behindertenbeirat für die Weiterführung seiner langjährigen Arbeit unbedingt benötigt.

Sollte es tatsächlich zu den vorgeschlagenen Streichungen kommen und auch keine andere Lösung für eine Bezuschussung des Behindertenbeirates gefunden werden, so wird es in Zukunft keinen Aktionstag und auch keine Jahresabschlussfeier mehr geben. Gleichfalls kann die fast 30jährige Partnerschaft mit NONA und der gegenseitige Besuch von Jugendgruppen nicht mehr stattfinden. Auch eine Jubiläumsfeier, die im nächsten Jahr mit 45 Jahren Behindertenbeirat ansteht, wird nicht mehr durch den Beirat selbst zu finanzieren sein.

Satzung über die Wahrung der Belange von behinderten Menschen in der Stadt Hilden

Die Satzung stammt aus dem Jahr 2006 und muss in einigen Punkten überarbeitet bzw. ergänzt werden. Hier ist zusammen mit der Verwaltung ein Entwurf anzufertigen, der anschließend dem Rat zu Abstimmung vorzulegen ist.

Neue Geschäftsordnung des Behindertenbeirates

Sobald die überarbeitete Satzung vorliegt, soll auch die Geschäftsordnung des Behindertenbeirates überarbeitet werden.

7. Ausblick auf 2021

Natürlich wird es auf jeden Fall eine **Delegiertenkonferenz** im Frühjahr geben.

Ansonsten bleibt auch für 2021 abzuwarten, wie sich die Situation mit dem städtischen Haushalt entwickelt.

8. Schlusswort

Der Behindertenbeirat wird sich personell stark verändern. Hinzukommt das Thema „Finanzen“. Sicherlich eine nicht ganz einfache Situation.

Trotzdem wird für den Behindertenbeirat die Verbesserung der Barrierefreiheit in unserer Stadt auch weiter immer an oberster Stelle stehen, weil damit die Lebensqualität der Menschen mit Behinderung verbessert wird.

An dieser Stelle danken wir allen Mitarbeiter*innen der Verwaltung, mit denen wir in 2019 wieder konstruktiv zusammenarbeiten konnten.

Natürlich benötigen wir für fast alle unserer Vorhaben die Unterstützung der Politik in unserer Stadt, denn ohne diese Unterstützung könnten wir unsere Aufgaben nicht erfüllen!

Wir danken der Bürgermeisterin, den Mitgliedern des Rates und seiner Fachausschüsse, die stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen gehabt haben.



Klaus Dupke
Vorsitzender des Behindertenbeirates
der Stadt Hilden